

TV- & Mediatheken-Tipps – Kindheit und Jugend

Babys, Kinder, Jugendliche – diese Woche drehen sich die Dokus in unseren TV- und Mediatheken Tipps um die jungen Menschen der Gesellschaft. Ob Klimakrise, Jugendkriminalität oder Erziehungsmethoden: die Herausforderungen und Hoffnungen von und für Kinder werden in unseren Dokumentarfilm-Tipps vielseitig beleuchtet.

Einer unserer DOKTipps ist der preisgekrönte Dokumentarfilm “KINDSEIN – Ich sehe was, was Du nicht siehst!” von Lilian Nix. Er gewann unter anderem dem New Berlin Film Award in der Kategorie Beste Kamera und war beim Filmfestival Max Ophüls Preis beim Wettbewerb Dokumentarfilm dabei. Die Doku will in die einzigartigen Lebenswelten von Kindern aus unterschiedlichen Ländern und Milieus eintauchen. Mit einem beeindruckenden Kamerabild bekommen Zuschauer*innen einen visuell sehr gut aufgemachten Film zu sehen, der in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag im RBB gezeigt wird.

Auch zu Beginn der Woche wird mit einem internationalen Blick gestartet: “Kinder in der Klimakrise” zeigt erdrückende, aber auch hoffnungsvolle Perspektiven von Jugendlichen in verschiedenen Ländern, die gegen Ungerechtigkeit und die Folgen der Klimakrise kämpfen. Weiter geht es am Dienstag mit einer Doku, die den Blick auf Europa richtet: “Re: Das Geschäft mit dem Babyglück – Leihmütter in der Ukraine”. Das kontroverse Thema wird hier eindrücklich aufgearbeitet und zeigt die Vorteile und Schattenseiten der Praxis.

Doch auch hoffnungsvoll wird es: In der Mediathek ist der Dokumentarfilm “Waldkinder – Großwerden in der Natur” verfügbar, der zeigt, wie Kinder bei Wind und Wetter in der Natur nützliche Eigenschaften für ihr späteres Leben erlernen können. Gerade heute wo die Naturräume immer weniger werden

ist das Spielen und Toben auf dem Bauernhof oder das Spurenlesen im Schnee eine abwechslungsreiche Aktivität.

Montag, 06.12.2021



[ARD alpha, 20:15 Uhr: Kinder der Klimakrise – 4 Mädchen, 3 Kontinente, 1 Mission](#)

In diesem Dokumentarfilm von Irja von Bernstorff kämpfen vier Mädchen gegen globale Umweltkatastrophen und erzählen wie sie durch die Krisen existentiell bedroht werden. In der beeindruckenden Doku zeigen die vier Kinder im Alter von 11 bis 14, wie sie in ihren Heimatländern mit Wasserknappheit, Kohleverbrennung, Vermüllung durch Plastik und Luftverschmutzung klarkommen. Zuschauer*innen erfahren, welche Schwierigkeiten die Kinder aus Indien, Indonesien, dem Senegal oder Australien haben und wie sie gegen die langanhaltenden Krisen ankommen.

[Auch in der Mediathek verfügbar bis zum 25.10.2022](#)

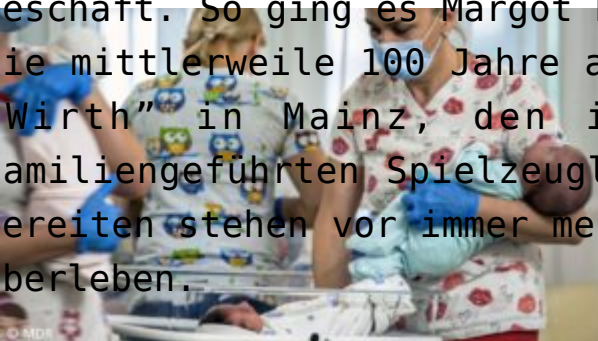
Mittwoch, 08.12.2021

[Arte, 19:40 Uhr: Re: Geschäft mit dem Babyglück – Leihmütter in der Ukraine](#)

Unzählige Paare wünschen sich Kinder: doch was, wenn dieser Wunsch nicht so leicht erfüllt werden kann wie erwartet? Neben Adoption und künstlicher Befruchtung greifen immer mehr Paare aus Deutschland auf ukrainische Leihmütter zurück. In Deutschland sowie vielen anderen europäischen Staaten ist die Leihmutterschaft verboten, wohingegen sie in der Ukraine ein Millionengeschäft ist. Die Doku beleuchtet nicht nur die Seiten der kinderlosen Eltern, sondern zeigt auch die kritischen Seiten des Geschäfts mit dem Babyglück.

[SWR, 21:00 Uhr: Der letzte Spielzeug-Laden? Wie ein Kinderparadies ums Überleben kämpft](#)

Wie der Titel schon schön beschreibt: Spielzeuggläden sind kleine Oasen der Freude für Kinder. In den letzten Jahren stehen besonders Traditionsgeschäfte vor Herausforderungen, vor allem durch den Internethandel und den wachsenden Druck großer Ketten. Hinzu kommt dann im Jahr 2020 die Corona-Pandemie: menschenleere Fußgängerzonen und keine Kund*innen im Geschäft. So ging es Margot Demmler mit ihrer Familie. Sie ist die mittlerweile 100 Jahre alte Seniorchefin des Kinderladens "Wirth" in Mainz, den ihr Vater gegründet hat. Die familiengeführten Spielzeuggläden, die Kindern so viel Freude bereiten stehen vor immer mehr Schwierigkeiten und kämpfen ums Überleben.



[RBB, 23:00 Uhr: Verlorene Kinder \(DOKTipp\)](#)

Unser DOKTipp am Mittwoch führt zurück in die DDR, und zwar zum Thema Zwangsadoption. Das Thema ist wenig erforscht und die Kinder sowie deren Eltern haben keine große mediale

Reichweite, wodurch der Komplex der Zwangsadoption in der DDR wenig behandelt wurde. Im Film wird von der damals 19-jährigen Viola gesprochen, der im Jahr 1983 ihr Sohn "weggenommen" wurde – und zwar ohne jegliche juristische Handhabe. Was diese Art der Adoption mit den Eltern aber auch später mit den Kindern macht, wird in "Verlorene Kinder" von Stefan Weinert behandelt.

Donnerstag, 09.12.2021

[RBB, 00:00 Uhr: KINDSEIN – Ich sehe was, was du nicht siehst! \(DOKTipp\)](#)

Wie sehen eigentlich Kinder die Welt? In dieser preisgekrönten Doku von Lilian Nix wird mit cinematografischen und träumerischen Bildern ein beeindruckendes Bild des Alltags vermittelt – und zwar durch die Augen von Kindern. Egal ob selbstbewusst, eigensinnig oder schüchtern: jedes Kind sieht das alltägliche Leben mit anderen Augen und die einzigartige Kameraführung der Doku zeigt eindrücklich, wie unterschiedlich die Kinder und deren Sichtweisen auf die Welt sind.

Freitag, 10.12.2021



[ZDF info, 06:15 Uhr: Die Erben der Mafia – Italiens junge Paten](#)

"Baby-Bosse", so werden die neuen Paten der Mafia in Italien genannt. Nach einer Verhaftungswelle Anfang der 2000er-Jahre übernehmen nun die jungen Mafia Mitglieder die Rolle ihrer Vorgänger. Dazu gehören Gewalt, Korruption und Drogenhandel – oft schon im Teenageralter. Die Rückfallquote von inhaftierten Jugendstraftätern liegt bei über 80 Prozent, und somit ist es eine schwierige Aufgabe die Gewaltspirale der jugendlichen

Mafia-Banden zu stoppen.

Samstag, 11.12.2021

[HR, 00:00 Uhr: Auf den Spuren eines Kindermörders](#)

Es ist der Albtraum jedes Elternpaares: das eigene Kind wird entführt und umgebracht. Der Film von Markus Cebulla behandelt ein Schicksal, das weder Kinder noch Eltern je erfahren wollen. Im Speziellen geht es in der Doku um den Fall der achtjährigen Johanna, die im Jahr 1999 nicht mehr nach Hause kommt. Sieben Monate später wird sie in einem Waldstück tot aufgefunden. Zwanzig Jahre lang beschäftigt der emotionale Fall die hessischen Ermittler, ein Verdächtiger steht zwar im Raum, doch das Beweisen der Tat stellt sich als schwer heraus. "Auf den Spuren eines Kindermörders" behandelt die Höhen und Tiefen einer nervenaufreibenden Ermittlung.

Mittwoch, 15.12.2021

[Arte, 19:40 Uhr: Re: Misshandelt – Kinderschutz in der Pandemie](#)

Durch die Corona Pandemie und die dadurch notwendigen Lockdowns verbringen die Menschen so viel Zeit wie schon lange nicht mehr zuhause. Dadurch stieg auch die Zahl der Fälle häuslicher Gewalt gegen Kinder stark an. Schon vor der Pandemie war die Dunkelziffer hoch, jetzt sind noch mehr Kinder und Jugendliche in Not. Die Doku zeigt, wie mit Gewalt und Missbrauchsfällen in der Familie umgegangen wird und wie den Kindern von außen geholfen werden kann.

Mediatheken

[3sat: Waldkinder – Großwerden in der Natur](#)

Kindheit – was heißt das eigentlich? Die Doku von Harold Woetzel zeigt wie eine Kindheit im Wald, in der Natur aussieht. Im Waldkindergarten von Freudenstadt spielen die Kinder mit dreckigen Gummistiefeln bei Regen, Sonne und Wind. Keine Spur von Dingen wie Terminen und Leistungsdruck, mit

denen Erwachsene sich beschäftigen müssen. "Waldkinder" zeigt eindrücklich, wie Erzieher*innen und Kinder das Modell bewerten. Aber auch die Eltern kommen zu Wort. Wie viel wird Kindern heute noch zugetraut? Kann dem Bewegungsdrang und der Neugier von Kindern in dieser Zeit, in der sich Naturräume verkleinern noch gerecht werden?

Verfügbar bis 10.11.2026

[ARD-Mediathek: Jugend und Zukunft – Was sie erwartet und was sie erwarten](#)

Deutschland wird älter, die Interessen der Jugend gehen unter – auch in der Politik. Rentenpakete anstatt Bildungs- und Digitalisierungsoffensive. Jugendliche wählen anders als ihre älteren Mitbürger, sie fordern mehr digitale Infrastruktur und machen sich Sorgen um ihre Zukunft und ihre Rente. Hinzu kommt die zunehmende Einkommensschere, das Thema Nachhaltigkeit und viele weitere Probleme, die in den Augen von jungen Menschen nicht genug beachtet werden.

Verfügbar bis 09.03.2026

[ZDF-Mediathek: Chinas einsame Söhne – Die skurrilen Folgen der Ein-Kind-Politik](#)

34 Millionen mehr Männer als Frauen: so sieht die Situation momentan in China aus. Filmemacherin Katja Eichhorn beleuchtet diese Folge der restriktiven Ein-Kind-Politik, die in China lange vorherrschend war. Durch die "Knappheit" an heiratsfähigen Frauen betreiben viele, oft superreiche Männer eine professionelle Brautsuche. "Brauttouren" in andere Länder und Kuppelmärkte hören sich skurril an, sind aber oft menschenverachtend und kriminell, wenn es um Frauenhandel geht.

Verfügbar bis 29.11.2022